

# Anfrage

gemäß § 22 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Offenbach

	Datum:	01.09.2016
	Antragstellerin:	<i>FDP-Kreistagsfraktion</i>
	Verfasser/in:	<i>FDP-Kreistagsfraktion</i>
<b>Anfrage der FDP-Fraktion: „Überlastungsanzeigen von Lehrkräften“</b>		

## Sachverhalt:

Aus einer Antwort des Hessischen Kultusministeriums auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten Degen vom 01.06.2016 (Drucksache 19/3432) geht hervor, dass im Schuljahr 2015/2016 im Kultusministerium 53 Überlastungsanzeigen von Lehrkräften eingegangen sind. Zweiundzwanzig Überlastungsanzeigen, überwiegend aus Grundschulen, stammen aus dem Aufsichtsbereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach.

## **Die FDP Fraktion fragt daher gemäß § 22 GO, i.S.d. § 29 II HKO, an:**

1. Wie viele Überlastungsanzeigen kamen aus den Schulen des Kreises Offenbach, aufgeschlüsselt nach Schule und Schulform?
2. Welche Gründe für eine Überlastung der Lehrkräfte wurden in den Überlastungsanzeigen genannt? Es wird hierbei um eine Aufschlüsselung den Kreis Offenbach betreffend nach dem Vorbild der Anlage 2, Drucksache 19/3432, Antwort des Kultusministers vom 15.07.2016, gebeten. Nach den Ausführungen des Kultusministers liegen die Überlastungsanzeigen dem Staatlichen Schulamt vor.
3. Aus der Antwort des Kultusministers geht hervor, dass auch Gründe für Überlastungsanzeigen genannt wurden, die im Aufgabenbereich des Schulträgers liegen. Hat das Staatliche Schulamt hier mit dem Kreis Offenbach entsprechenden Kontakt aufgenommen? Wenn „nein“: Beabsichtigt der Kreisausschuss, dies in umgekehrter Form zu tun?
4. Wie ist der aktuelle Sachstand betreffend die Überlastungsanzeigen aus dem Kreis Offenbach?
5. Ist dem Kreisausschuss bekannt, ob das Staatliche Schulamt hinsichtlich der Überlastungsanzeigen bereits Maßnahmen zur Abhilfe eingeleitet hat und wenn ja, welche?



# Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die  
FDP Fraktion  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

## Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:  
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:  
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:  
06074/8180-3944

E-Mail:  
kreistagsbuero@kreis-  
offenbach.de.

Zeichen:  
10.1-03 A 016

Datum:  
22.9.2016

### **Überlastungsanzeigen von Lehrkräften Ihre Anfrage vom 1.9.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Überlastungsanzeigen von Lehrkräften** wird wie folgt beantwortet:

#### **Fragen 1 bis 5:**

1. Wie viele Überlastungsanzeigen kamen aus den Schulen des Kreises Offenbach, aufgeschlüsselt nach Schule und Schulform?
2. Welche Gründe für eine Überlastung der Lehrkräfte wurden in den Überlastungsanzeigen genannt? Es wird hierbei um eine Aufschlüsselung den Kreis Offenbach betreffend nach dem Vorbild der Anlage 2, Drucksache 19/3432, Antwort des Kultusministers vom 15.07.2016, gebeten. Nach den Ausführungen des Kultusministers liegen die Überlastungsanzeigen dem Staatlichen Schulamt vor.
3. Aus der Antwort des Kultusministers geht hervor, dass auch Gründe für Überlastungsanzeigen genannt wurden, die im Aufgabenbereich des Schulträgers liegen. Hat das Staatliche Schulamt hier mit dem Kreis Offenbach entsprechenden Kontakt aufgenommen? Wenn „nein“: Beabsichtigt der Kreisausschuss, dies in umgekehrter Form zu tun?
4. Wie ist der aktuelle Sachstand betreffend die Überlastungsanzeigen aus dem Kreis Offenbach?
5. Ist dem Kreisausschuss bekannt, ob das Staatliche Schulamt hinsichtlich der Überlastungsanzeigen bereits Maßnahmen zur Abhilfe eingeleitet hat und wenn ja, welche?

**Antwort:**

Die Überlastungsanzeigen liegen ausschließlich dem zuständigen Staatlichen Schulamt vor, das originär für die Lehrkräfte an den Schulen zuständig ist und diesbezüglich auch nicht mit dem Kreisausschuss in Verbindung getreten ist.

Eine Beantwortung der Fragen ist dem Kreisausschuss deshalb nicht möglich. Ansprechpartner ist das Staatliche Schulamt in Offenbach.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling  
Landrat